

General Anzeiger



Erscheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Merckenspreis pro 3 halbjährliche Beilagen 15 Pfennig; auswärtige Anzeigen 20 Pfennig. Bei größeren Anzeigen Rabatt.

für Halle und den Saalkreis.

Verantwortlich für den politischen und lokalen Theil: C. H. K. K. K.
für das Familien- und vormalige Nachrichten: Heinrich Schürer, beide in Halle a. S.
Druck und Verlag von W. Küstnabach in Halle a. S.

Verbreitungsbezirk: Ammendorf (mit Adewell und Beien), Brachstedt, Weiden, Beisenlaublingen, Bruchdorf, Carusa, Cönnern, Gröblich, Diemitz, Dieskau, Domnitz, Blau, Giebichenstein, Gröbers-Schwöbisch, Gutsenberg, Lützen, Uebisch, Weich, Raasdorf, Wernberg, Weisenleben, Zeitz, Weidburg, Schiepzig, Seeden, Seimewitz, Trebnitz, Trotha, Wettin, Wöhrnitz, Wierben.

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

Das Samoa-Weißbuch.

(Original-Correspondenz des „General-Anzeiger“.)

Zur gest. Beachtung!

Der „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“ wird im gesammten Verbreitungsbezirk in jedem Hause bis zur 2. Etage

gänzlich kostenlos gegeben.

Sollten unsere Träger die Ablieferung der Mütter pünktlich besorgen oder unterlassen, so bitten wir verehrl. Leser, uns bezw. unsere Filialen hiervon ehestmöglich zu benachrichtigen.

Anzeigen, betreffend Kauf, Mieth- und Pachtverträge, sowie Angebote und Versteigerungen jeder Art werden bis zu 5 Zeilen ein-
gegeben.

gänzlich kostenlos angenommen.

Verlag des General-Anzeigers für Halle u. d. Saalkreis.
Haupt-Expedition:
rosse Ulrichstr. 36.

Schneeglöckchen.

Erzählung von E. G. I. A. S.

„Wehe zum ersten Mal Lenzluft; die Sonne lachte Menschen aus, die noch mit Schlittschuhen nach der Eiszeit; über Nacht war die frische Winterluft zu Wäster geworden und das gab trotz der süßlichen Frühlingserwartungen verletzte Gemüther.“
„Ist eine verfluchte Gesellschaft, das Thauwetter!“ schalt rümpfte Bäckchen, die mit Wäster der Tertia, in die hinein, während er mißmuthig mit seinen Schlittschuhen tänzeln schlenkerte, „wo soll man denn mit seine Flamme?“
„War bei diesen Worten gerade bis an das Haus des denken gekommen, aus dessen breitem Mittelthürchen sich ein schöner Mädchenkopf neigte, um nach dem Wetter zu fragen.“
„Da ist ja Fräulein Wella zurück!“ sagten die Nachbarn, „da sie dem Tobstheufzer des Spinnastates launliche, zelligenes Bäckchen huschte um ihren rothen Mund in kleiner Seitzer folgte nach. Sie schloß, tief aus dem Fenster, dann aber, ankant wie es ihre Wäsen, auszugehen, legte sie sich in Hut und Mantel: „Nächtliche und fälsche verführt die Hände.“
„Sichtlich hat der Wäster recht“, dachte sie, „ja, kann es gut dabeim bleiben, wenn es keine Eisbahn mehr.“
„Und dann lenkte sie noch einmal recht von Herzen, um in diesem Winter so über die Wäsen prächtig zu auf dem taumelndsten See; Wella's Gedanken nicht davon los; sie glitt wieder über die Wäsen prächtig, klagte, klagte schmerzliche Müllermühen erklang und dann Wella's braune Augen leuchteten in einem neuen Glanze.“
„Sie hatte der klagende Frost den Sport begünstigt,

alle beiden Hauptlinge in das ihnen gebrügte Gebiet zu verweisen und den früheren König Malietoa wieder einzusetzen, ihm aber ein aus Weiben bestehendes Gericht mit einer energischen Politikmacht zur Seite zu stellen, welches für die Aufrechterhaltung der Ordnung auf den Inseln in partieller Weise sorgte. Malietoa ist durch die während seiner Verbannung gemachten Erfahrungen jedenfalls gewarnt, und die Samoaner werden sich nicht aus ihm fern, wenn sie in solcher Weise dem Kampf um die Mächte müde, durch welchen der Bestand der Inselgruppe total ruiniert wird, ein Ende gemacht sehen. Malietoa ist zudem kein gewöhnlicher Herrscher; früher genaug er Hess Kräfte, wenn ihm das Ged anging. Wird ein mögliches Einkommen für ihn gestiftet, so wird er sich auf Erwartung nach ganz ruhig verhalten und mit Würde seine Landesväter regieren. Aus den Verhandlungen der Samoaner lässt sich aber vor Allem hoffen, daß endlich auch unter der Weiben auf den Inseln ein friedliches und Verbrüderung einleiten wird. Denn es ist leider zu bedauerliche Thatsache, daß an allen Inseln ein Samen die Reiben der Weiben unter einander die Schwärze tragen. Gerichte unter den Angehörigen der verschiedenen weiben Nationen Anse, so werden die Eingeborenen ganz gewiß still sein.

Politische Uebersicht.
Deutsches Reich.
* Berlin, 21. März. Am Freitag ist dem Reichstage eine neue Fortsetzung des Weißbuchs über Samoa von Seiten des Reichstages zugegangen. Diese neue Sammlung, von der wir bereits in der letzten Nummer gesprochen haben, enthält nur drei Nummern: Den Bericht des königlichen Statthalter in Apia vom 31. Januar 1889, welcher mit den Anlagen hundert Seiten füllt und am 6. März in Berlin eingegangen ist; einen Auszug des Berichtes des Kommandanten des Kreuzers „Albatros“ vom 31. Januar und einen Bericht des Reichsstatthalter's an den kaiserlichen Statthalter in Apia. Dieser Bericht bezieht sich auf die Verhandlungen des Reichstages in Apia, dessen Vorhaben bekanntlich das unglückliche und für die Marine so operische Gefecht vom 18. Dezember v. J. zur Folge hatte, in sehr eingehender Weise mitfolgt.

Berlin, den 9. März 1889. Die in dem Bericht des Statthalter's vom 31. Januar v. J. enthaltenen Mittheilungen über die Verhandlungen auf den Samoa-Inseln betreffen die Vermuthung, daß derselbe in seinen Ausdrücken den Reichstagen der fremden Mächte die auf den Eingeborenen gegenüber nicht mit der Ruhe und Kaltblütigkeit vorgegangen ist, welche für eine richtige Verhandlung internationaler Fragen die unerlässliche Voraussetzung bilden und wodurch den deutschen Interessen und dem Reichsstatthalter'sen die besten Dienste geleistet werden könnten. Der Reichsthalter'sen in Apia, dessen Vorhaben bekanntlich das unglückliche und für die Marine so operische Gefecht vom 18. Dezember v. J. zur Folge hatte, in sehr eingehender Weise mitfolgt.

Tag um Tag, wech ein phantastischer Mondschein hatte das dunkle, lustige, vielbesprochene Stimmchen geleuchtet, wo sie als Schneeglöckchen dahingeflogen, erfüllt von einem warmen, süßlichen Glanzgefühl, denn der taxifische Mann des Meistens wußte seinen Angestellten von ihrer Seite. — Doch! — einmal zog er wie der Sturmwind auf seinen Stahlklingen zur Wäster hinüber und wehelt dort Strudeln: „Wie schön bist Du!“ um ihr dann immer den verändernden Ton auszusprechen: „Das spielt man einzig und allein für Sie, einzig für Sie!“
„Ach ja — es war wundervoll gewesen. Wella's Augen erhellten sonnenhell bei dem Gedanken an jene Stunden und ihre Hände zitterten sich fast auf das Herz. Wie schön hatte sie am folgenden Morgen bis tief in den Tag hinein geschlafen und geträumt, um dann von dem süßlichen Telegamm, das sie an's Krankenbett der Freundin rief, unfernablich geweckt zu werden.
Narkisch war sie dem Rufe gefolgt. „Wogu hat man denn keine Freundin“, sagte sie dem Vater, der sie gern gehalten hätte. Es war freilich bezeichnend, jene die Stadt zu verlassen — ein jeder freilich lieb, sich nicht aus ihrem Herzen lassen, wo sie ging und hand, lang es und klug es in schmiedelichen Tönen: „Wie gerne Dir zu Füßen.“
Sie hatte vor der Wäster Narkose mehr von ihren Freunden gesehen, als sie kleine, wilde Frauen, den übermüthigen Wäster der Gesellschaft, und ihm hatte sie den wichtigsten Grund ihres Verhältnisses mitgetheilt, mit dem Antrage, wenn jemand auch ihr Frage, alles recht deutlich zu erklären. — Er würde ja wohl gefragt haben! — Wella lächelte vor sich hin, als sie im Laufe der Erwählung so weit gekommen, und lenkte dann wieder ein klein wenig. Wie lange das her war! — Die Krankheit der Freundin hatte sich so eng verflochten, und dann verließ plötzlich das Leben, dessen Wäster sie war, und als sie auch das wieder zu einem robusten Wästerkindchen zurück ge-

legt hatte, ließen sie die Freunde nicht fort. „Erit müssen Ihre Gedanken wieder verloren sein“, behauptete der dann die Gatte und Vater, „wir müssen uns zu sehr vor Ihnen Präsident schämen!“ und Wella mußte immer noch ein Weide anschauen.
„Guten Morgen, Tante“, sagte sie und neigte sich über die alte Dame, die auf einem Stuhlchen im Erkerfenster saß. „Wieder da? Nun, das ist schön. Du bist eine Götterin fortgegangen und hast mir an allen Ecken und Enden geschickt Da, ist's dich, Wella, und erzählt mir eins.“
Wella antwortete freundlich und begann zu plaudern. Er sprach sie von der Wäster und dann vom Wetter, von der gelassenen Eisbahn und der neuen Mode, von dem und von dem; so daß sie bald breit und bequell auf den Wägen des sogenannten „harmonischen“ Stadtwagens dahin segelten.
„So ein kleiner harmloser Klatsch hilft mir über alles fort“, plänte Tante Alina zu sagen, die Monat um Monat Jahr um Jahr an den Stuhlchen im Erkerfenster gesessen war, und da sie viel gute Freundschaften hatte, so kam es bald dahin, daß man bei ihr alles erzählte und alles wertig konnte.
Wella wußte es recht gut, sie war deshalb gekommen. Sie wollte die Erste sein, die hier, im Sommerklima aller Nachbarn, die große Neugierde von Franzis Groderung veränderte; oder wenn es schon offensichtlich war, wollte sie sich's erlauben lassen, und es sollte wenigstens niemand Anstand nehmen, daß ihr das Herz weh thate, es sollte wenigstens niemand Mitleiden dürfen, daß sie ihre Unzufriedenheit über diese, ihren Schwager, recht habe.
Sie waren dann vom Inneren in's Tafelstübchen gekommen, ohne daß Franz oder der Hauptmann erwähnt worden wären. Wella verstand noch sehr gut, ein Gespräch zu führen, wogit sie es haben wollte, heute gelang ihr nicht. Das Herz klopfte unruhig, die Wäster konnte sie nicht zutreffen.

Sommer durch den Ueberfall vom 18. December vorigen Jahres einen Kriegszustand mit uns herbeigeführt haben, derselbe blieb darnach selbstverständlich auf Italien und seine Anbänger beschränkt. Es ist ferner verständlich, wie Consul Knappe dies als eine Gründung seiner Stellung als Konsul des italienischen Reiches betrachtet...

Im Interesse der italienischen Angelegenheiten ist es notwendig, den Handel mit uns wieder aufzunehmen, und es ist deshalb auf die Wiederholung der juristischen Argumente des Consul Knappe nicht mehr einzugehen. Coblenz führt der Bericht fort, wie folgt:

Der Berichterstatter ist bekannt, daß die von Consul Knappe bei den Verhandlungen mit Mailand gemachten Forderungen, daß die Ausführung der Verwaltung der Samos-Inseln, einschließlich der politischen Verwaltung, überlassen werden, übernehmend falls unzureichend waren, und daß deren Fortsetzung, Ausdehnung von hier herüber angedeutet ist.

Der Berichterstatter ist bekannt, daß die von Consul Knappe bei den Verhandlungen mit Mailand gemachten Forderungen, daß die Ausführung der Verwaltung der Samos-Inseln, einschließlich der politischen Verwaltung, überlassen werden, übernehmend falls unzureichend waren, und daß deren Fortsetzung, Ausdehnung von hier herüber angedeutet ist.

Der Berichterstatter ist bekannt, daß die von Consul Knappe bei den Verhandlungen mit Mailand gemachten Forderungen, daß die Ausführung der Verwaltung der Samos-Inseln, einschließlich der politischen Verwaltung, überlassen werden, übernehmend falls unzureichend waren, und daß deren Fortsetzung, Ausdehnung von hier herüber angedeutet ist.

so bald sie einer der beiden Namen auszusprechen wollte; sie wurde bald roth, bald blaß. Tante starrte stumm einen Moment auf, und dann richtete sie sich auf die antwortende Frage.

Die kleine Lichte, blingelte Bella zu, die frumm und fast schweigend, und ließ sich durch Beide nicht aus dem Fluß ihrer Rede bringen.

Die kleine Lichte, blingelte Bella zu, die frumm und fast schweigend, und ließ sich durch Beide nicht aus dem Fluß ihrer Rede bringen.

Die kleine Lichte, blingelte Bella zu, die frumm und fast schweigend, und ließ sich durch Beide nicht aus dem Fluß ihrer Rede bringen.

und im Hinblick auf die Begründung der Verfügung vom 19. d. M. muß ich es ablehnen, meinerseits in der beantragten Weise die Jurisdiktion dieser Verfügung von Zuständigkeiten anzuwenden und der Entscheidung der von dem Statthalter angewiesenen Rechtskommission vorzugehen.

Wien, 23. März. Die Kaiserin von Oesterreich wird zum Kurzebruch hierher kommen und eine Nachkur in Heidelberg nehmen. Ein österreichischer Hofbeamter will seit einigen Tagen hier, um Wohnungen für die Kaiserin und ihr Gefolge zu miethen.

Wien, 23. März. Die Kaiserin von Oesterreich wird zum Kurzebruch hierher kommen und eine Nachkur in Heidelberg nehmen. Ein österreichischer Hofbeamter will seit einigen Tagen hier, um Wohnungen für die Kaiserin und ihr Gefolge zu miethen.

Wien, 23. März. Die Kaiserin von Oesterreich wird zum Kurzebruch hierher kommen und eine Nachkur in Heidelberg nehmen. Ein österreichischer Hofbeamter will seit einigen Tagen hier, um Wohnungen für die Kaiserin und ihr Gefolge zu miethen.

Paris, 23. März. Das Pariser Handelsgericht hat den Antrag eines Aktionärs des Comploit d'Escompte, die Gesellschaft aufzulösen, abgelehnt.

Paris, 23. März. Das Pariser Handelsgericht hat den Antrag eines Aktionärs des Comploit d'Escompte, die Gesellschaft aufzulösen, abgelehnt.

H Haag, 23. März. Ein heute ausgegebenes Bulletin konstatiert, daß der Zustand des Königs sich in den letzten Tagen nicht geändert habe.

Die kleine Lichte, blingelte Bella zu, die frumm und fast schweigend, und ließ sich durch Beide nicht aus dem Fluß ihrer Rede bringen.

Die kleine Lichte, blingelte Bella zu, die frumm und fast schweigend, und ließ sich durch Beide nicht aus dem Fluß ihrer Rede bringen.

Die kleine Lichte, blingelte Bella zu, die frumm und fast schweigend, und ließ sich durch Beide nicht aus dem Fluß ihrer Rede bringen.

gaben sich heute nach Schloss Loo, um zu erwägen, ob eine gegenwärtige Besetzung des Königs eine zeitweilige Abwesenheit von dem Statthalter für die Führung der Regierung durch den Staatsminister Desmeesters genannt.

Stalien. Rom, 23. März. Die regierungsfreundliche Presse feiert die gestrigen Wahlen der vier für die Subjekturkommission am gestrichelten Kandidaten der Regierung als einen großen Erfolg des Kabinetts; in der bereits erschienenen Regierungspartei sei von dem Vertrauen in die Sache des Kabinetts zurückgeführt.

Petersburg, 23. März. Wir meldeben in unserer vorigen Nummer bereits den Tod des berühmten russischen Diplomaten Schmalow.

Frankreich. L. Paris, 23. März. Das Pariser Handelsgericht hat den Antrag eines Aktionärs des Comploit d'Escompte, die Gesellschaft aufzulösen, abgelehnt.

Frankreich. L. Paris, 23. März. Das Pariser Handelsgericht hat den Antrag eines Aktionärs des Comploit d'Escompte, die Gesellschaft aufzulösen, abgelehnt.

Serbien. C. W. Belgrad, 23. März. König Milan ist von seiner flüchtige nach Wien wieder zurück angekommen.

Deutschher Reichstag. Am Bundesratssitzung; von Böttger, Vorstand von Schellenz, Vorstandsmitglied von Singer (Saar), das eine durch die Presse verurteilte Beschlusse, er habe die Besichtigung eines gewissen Spanisch am 19.

Vonlang in dem behaglichen Gefühle des Morgenfrühens, um Genß tauchend, schritt das ichöne Mädchen in die beleuchtete Straße entlang. Da plötzlich stieg sie und langsamte unwillkürlich den Schritt.

Schneeflocken, Schneeflocken! Kaufen Sie, ichöne Dame! - hier das kleine Blumenmädchen und ihr Mädchen der Spaziergängerin entgegen.

Als Bella beim Einbiegen in die nächste Straße einmal zurück sah, fanden jene wieder fehl. Hauptbreton nahm Blumen aus dem emporgehobenen Rock und bot sie seiner Gefährtin, die erschrocken und lächelnd Hand darnach ausstreckte.



machten Mitteilungen im Zusammenhang mit der kaiserlichen Stelle... (The text discusses administrative matters and the status of the General-Anzeiger newspaper.)

und Obh. Nach dem Besten bei der Abstimmung... (Continuation of administrative news regarding local government decisions.)

Wundt laut, das durch Auffassung von Mitsprache... (News item reporting on a public gathering or demonstration.)

Vereinshilfer Laudtag

(41. Sitzung vom 23. März.)

(Original-Beilage des General-Anzeiger.)
11 Uhr. Auf der Tagesordnung steht die... (Minutes of the 41st meeting of the Vereinshilfer committee, discussing various administrative tasks and reports.)

© Rocco-Freie. Nachdem schon am 22. März... (Notice regarding a public event or competition.)

© Zum Festen der Reichsfeier-Zeitung... (Notice regarding a festive event for the Reichsfeier newspaper.)

Die Allgemeine Sächsischerechts-Anfrage... (Notice regarding a general Saxon legal question.)

© Der Bürgerverein für händliche Interessen... (Notice regarding the citizens' association for manual laborers.)

Lokales.

© Der Bürgerverein für händliche Interessen... (Local news item about the citizens' association for manual laborers.)

Lothar Wandersrede.

© Nachmal das Vermiss. Wir schalten nachfolgende Aufsätze... (A notice or preface for a collection of articles.)

Wella sagte lache und stutz auf, während sie... (A short anecdotal piece or story.)

auszumilde Güter mit... (A notice or advertisement regarding property or business.)

stark amies Kind... (A notice or advertisement regarding children or youth.)

Berliner Brief

Von Herr Dr. Bräuer

27. Berlin, 23. März.
Ist es wieder die... (A column of articles or news items from Berlin.)

auszumilde Güter mit... (Continuation of the notice from the previous section.)

stark amies Kind... (Continuation of the notice from the previous section.)

Der Sonderling.

Der wenigsten Tagen verstand ein ehemaliger Ullmader-Geheule, Engelbert Berger, der seit längerer Zeit, zurückgezogen von seinem Gewerbe, als Rentier lebendesthätig ist...

Da er den ersten Teil seines Auktionen hörte man von ihm nur die eine Klage, daß er die Arbeit erlöbte und als einzige...

Der ruhige Monolog, den seine Wanduhr unabläßig im Zimmer führte, erwiderte den guten Handwerksmann offenbar aber, als daß er ihm traulich erwiderte: er brauchte lebhaftere Zwiegespräche...

Man mußte bald in die von dem harmlosen Sport des Ullmaders und Leute, die ihm besonders wohlwollten, schenken ihm zu festlichen Anlässen, zu Weihnachten oder zu seinem Namenstage...

Er hatte Liebhaber unter seinen Ärzten und diesen schenkte er besonderes Wohlwollen, indem er sie nach gewissen festgesetzten Zeiträumen unterrichtete, ob ihnen nichts fehle...

arat kommt und fragt und prüft, ohne daß gerade seine Unwissenheit von außen wäre. Er hatte auch (und) waren seine Uhren keinen unferlichen des Saalkreis (auch) Bestimmer, die mit der...

Eines Tages fand ihn ein Bekannter in seinem geräumigen kleinen Museum. Eine der Uhren war nicht im Gange. „Was ist's mit der — verdorbenen?“ — „Sie ist zurridgegangen, dafür muß sie jetzt acht Tage stehen.“ — „Der alte Uhrmacher sagte...

Freilich, er sog sich immer mehr aus menschlicher Gemeinschaft zurück und lebte nur daheim, die Uhrgehänge mit menschlichen Fühlern und Denten, mit menschlichen Fühlern und Borzigen...

Jetzt waren nicht mehr nur gute und schlechte da, sondern auch wichtige. Das ernüchternde Gehirn des Mannes hatte begonnen, die ungeliebte Spielerei auf beständige Bahnen hinüberzulenken...

Und so war er zu einer Uhr gekommen, die ihn an den letzten Abendgang seiner Arbeitslosigkeit gemahnte, zu einer Uhr, die ihn an seinen fünfundsünfzigsten Geburtstag erinnerte. Er nannte sie seine — Schicksalsuhr.

Der etwa zwei Wochen erlöbte er wieder, nach langer Zeit zur Ullmaderung seiner Bekannten im Wirtshause. Es mußte ihm etwas Schlimmes widerfahren sein, man sah es an seinen angelegten Mienen. Sein Gesicht genommen, gestand er auch...

Die Begegnung ergiff ihn so mächtig, daß er — das Ullmaderische und das Wirtshäuserische — die ihm umgebenen Menschen oft Arm in Arm — den Gerichten eine solche Uhr zu widmen beschloß. Er sollte das höchste Glück seiner Sammlung haben! Und der...

An den Tagen nun, die seinen unermüdeten Wirtshäuserische vorausgingen, war ihm ein Ungenach begreut, das er bitter empfand und ihm unruhig über die Wachen machte: die Uhr war stehen geblieben und seinen aufgegebenen Händen gelang es nicht, wie sonst den Fehler zu finden und zu heben. Das mußte also seine besondere Bedeutung haben und, sagte er, trüb vor sich hinflürend, hinzug: „Wollte ich sie gefahren, als ihre Uhr stehen ließe.“

John Sage prüfete, so berichtet das „N. B. Central“, was Engelbert Berger aus seiner Wohnung verhängen und ihm muß befürchten, daß er in einem Falle von Schwandinn sich ein Gebrauchs. Das früheste Geheule der Uhr ist vorläufig bestimmt. Der Herr und Meister ist nicht da, dem sie die Einkünfte...

Vermischtes.

Englischer Schwindel. Ein Londoner „Bankhaus“ bestit, wie der „Berliner Aktionär“ mittheilt, die Unverkörbtheit, deutsche Capitalisten mit einer in ihrer Art garaben verlässlichen Angabe auf den Markt zu laden. Das Bankhaus will angeblich dem deutschen Publikum...

mandamental lagar in ein paar Stunden zu verlieren. Bei unferem 100. 1 Prozent-Zufutem, heißt es in dem Aukt., daß das einzige...

Der Woss als Baby. Am vergangenen Sonntag lag man in Berlin in der Nähe des Galleisen Thores eine feingebildete Dame vor sich...

Seltene Einigkeit. Dem jüngsten Oberen von Zschernau, der vor einigen Jahren als Oberbürgermeister in Halle die Stelle eines...

Ein frecher Bankraub. Wie Nadis bei dem Götterberg Freis in Gilmade bei Marienburg ausgeritt. Vier vermenege Strohmänner waren eingeladen und verlangten herauszugeben des Geldes. Da sie...

Arthur Sullivan, der so schnell berühmt gewordene Componist des „Pique“ ist nun aller Ansehnlichkeit beraubt. Die Tochter des Compositors...

Stellen finden: Corrector, Kaufmann, Arbeiternachweisstelle VIII. Abtheilung des Vereins für Volkswohl, Ein Glaser-Geselle, Ein Kupferschmied, Bau-u. Maschinen Schlosser und Dreher, Schneidergesellen auf Militär-Arbeit finden dauernde Beschäftigung. K. Preisser, Drobogasse.

Knechte und Viehmädchen, Junge Mädchen, Mädchen zur Confection u. Verende, Junge Mädchen, Schneider & Haase, Hans u. Zandwirthschaftsrein, Kuchmameil, Küchlin, Zehen, Hans u. Nickenmädchen erhalt, gute Stellen & Frau Pledinger, Jägergasse 1.

Stellen-suchen, Buchführung und Correspondenz, Ein Mann in betten Jahren, müde und zweifelt, cautionaria, sucht festliche oder später einen Posten als Kassendirektor, Controllanten, Buchhalter, etc. werden gebeten, Diersten u. Z. 12. in der Exped. d. St. niederzulassen. Ein ausf. Frau sucht für Nachmittags Aufwartung, auch Computist zu reinigen. Näheres bei Frau Hildebrand im Laden, Feinsingerstr. 78. Ein Lehrlings, eines Mädchen sucht nach der Schulzeit eine Beschäftigung. Off. Diersten bitte in der Expedition d. St. unter „Beschäftigung“ niederzulassen. Aufwartung! Eine erlöbte rechtlich Aufwartung sucht. Wredenstr. 16a, part.

Weißnähen, Ansbeßern, in und außer dem Hause, sowie weiß. Arbeiteten werden angenommen. Spiegelgasse 11, 1 Tr. Lehrlings-Gesuch: Seberlehrling, gelehrt. Zu nied. Zinsfahrgaranten. 4a Duederer des „General-Anzeiger“. Buchdruckerlehrling, gelehrt. Martin Handler, Seidenstraße 1. Vacant's Lehrling, sucht Vacant's Lehrlingfabrik. Zu niederen beim Vertheiler Ederer Nienaberstraße 2, Bern. 11—12. Ein j. Mann kann sofort bei mir in die Lehre treten. Adolf Sprang Schneidermeister. Schülershof 12, III. Mechaniker-Lehrling, sucht per sofort. Louis Wiener, Verfertiger für Manometer u. Haus-Telegraphen-Bau. Al. Ulrichstr. N. 24. Einem Schulmutterlehrling sucht. H. Wegner, Gr. Schlamn 4. Schuhmacher-Lehrling, sucht W. Roebisch, Schuhmachereistr. Halle, Zandwischtr. Nr. 9. Ein junges Mädchen, welches die Schneiderei erlernen will, kann eintritten bei Frau Schell, Gr. Wallstr. 31, g. rechts 11.

Zu kaufen gesucht: 6-80000 Porösersteine, Flaschen, zu verkaufen: Banstellen, Restaurants und Gasthöfe, Haus, Ein Wiederdruck, Wäschebraut, Kommode u. Ansichtlich billig zu verkaufen, Neue Heißerwagen.

Ein paar Schweine, Ein kleiner Wagen, Restauration, Reparatur, „zum großen Kurfürst“, Wohnung zu vermieten, Restaurations, Wohnungen.

Geschw. Jüdel,

Halle a.S.,
105 Leipzigerstr. 105

empfehlen als Specialität Neuheiten in Knaben-Anzügen und P. Letots, Mädchen-Kleidern, Mänteln, Jaquets, Jacken, Knaben-Mützen, Mädchen-Hüten, Kinder-Strümpfen und Wagendecken.
Ferner: Unterröcke für Damen und Kinder, sämtliche Wäsche-Gegenstände für Herren, Damen und Kinder.
Leinen- und Baumwoll-Waaren.

Carpier- und
Decorations - Atelier.



Cigarren
Cigarrenfabrik.

Permanente Ausstellung moderner Zimmereinrichtungen

Möbel | Polsterwaaren. | Möbel
in einfacher solider Ausführung für bürgerliche Haushaltungen. | Decorationen. | in eleganter Ausführung für herrschaftliche Wohnungen.

Umposierungen aller dem heutigen Geschmack nicht mehr entsprechenden Polster-Möbel zu mäßigen Preisen.
Fr. Naumann's Möbelfabrik und Magazine,
Rathausgasse 15 und Kl. Sandberg 2.

Schnabel & Grünberg,

22. Leipzigerstraße 22.
**C. A. Schnabel, gr. Märker-
strasse 2.**

empfehlen als billigsten Fabrikanten in besten Qualitäten: Oberhemden mit dreifach feinen Einsätzen, 2, 3, 4, 5 und 6 1/2, Unterhemden von Oberhemden nach Maß, feild und heftigen, Damenhemden, ausgebeut, mit Spitzen garnirt, gleich preiswürdig, Herren-Nachhemden, Arbeitshemden, Kinderhemden billigst, Weiße Hösle mit Einfahrt f. Damen u. Kinder jed. Größe v. 1 1/2 an, Schürzen aller Art, aus dauerhaftesten europäischen Stoffen, Gardinen jeden Grades in prachtvollsten Dessins zu billigen Preisen, Tischdecken, ideale Muster in großer Auswahl, von 1/2 1/2 an, Oberhemden-Einsätze mit geschmackvollsten neuen Mustern, Stragen und Manschetten in den neuesten, elegantesten Dessins.

„NORDSTERN“

Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin.

Grundkapital M. 3.750.000. Versicherungsbestand Ende 1888 M. 81.000,00
Summa der Aktiva Ende 1888 M. 19.000.000.

Verträge mit:

- dem Reichs-Post-Amt,
- der Deutschen Reichsbank,
- den Königl. Preuss. Eisenbahn-Direktionen,
- dem Kaiserl. Ministerium für Elsass-Lothringen,
- dem Gusstahlfabrik von Fr. Krupp in Essen,
- dem Bankhause S. Bleichröder in Berlin

und vielen anderen hohen Behörden, Vereinen und Gross-Industriellen.

Zur Ertheilung von Auskauf und zur Entgegennahme von Anträgen ist stets bereit

Die General-Agentur

Halle, Forsterstr. 2.
R. von Wahlert.

Geschäfts-Verlegung.

Mit heutigem Tage verlegt ich meine Wohnung von gr. Steinstraße 26 nach gr. Wallstraße 35/36, 1. Etage, und bitte das nur früher benutzte Wohnlokal auch fernerehin zu Theil werden zu lassen. Beschäftigungswill.
Oscar Fuchs, Tapezierer und Dekorateur.

Mf. 500

sahle ich demjenigen Kundenbedenken, welcher nicht sichere Hilfe durch den Gebrauch meiner weltberühmten American coughing cure findet. Sutzen und Auswurf hören nach wenigen Tagen schon auf. Täuflern wurde damit bereits geheilt. Katarrh, Scherheit, Berstimmung und Krachen im Halse etc. etc. heilt es sofort auf. Preis pro Flaiche Mf. 2,50, 3 Flaichen 6 Mf. per Nachnahme oder gegen vorläufige Einzahlung des Betrages. Unentgeltlich erhalten gegen Bescheinigung der Ortsbehörde oder eines Notars von mir Hilfe gratis. Vorwerth. Nachahmungen sind gewarnt. In haben in der Apotheke zu Zschendorf, Central-Exp. Oscar Latze, Berlin C. 22.

Druck. Loose Antikette I. (K. 1/2) April 1880, 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50.

Willh. Herz & Co.,

Getreidegeschäft, Magdeburg,
offenen im Saal, Nicolai-Str. 10.
38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Alten und jungen Männern

wird die besten in neuer verbesserter Auflage erschienene Schritt des Med. Rath Dr. Müller über das
**gestörte Herzens-
und Sexual-System**
sowie dessen radicale Heilung zur Behandlung dringend empfohlen.
Preis incl. Zusendung unter Couv. 1 Mk.
Eduard Boult, Braunschweig

Hypotheken-Capital,

10 oder 15 Jahre fest.
M. Oberlaender,
Bank-Commission, Kaufenberg 1.

Salicisches Universalpflaster

von H. Cöhl, Halle a. S. Heilungswirkung 6 H. jedes Mittel für jede Wunde Weiden, Aesculusgallen, Brechen etc. Preis 1/2 Mark, 1/2 Schilling, 1/2 Kreuzer.
Spezialitäten von 1/2 bis 1/2 Mark an

W. Pfannkuchen,

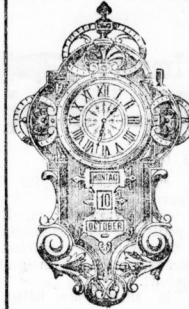
sehr wohlschmeckend, 12 Stück 5 Pf. emp. H. Winter, Gr. Märkerstr. 17.

Herm. Kiehl,

Uhrmacher. Halle a. S.
Geschäftlokal jetzt
Neue Promenade 14,
an der Leibnizstraße.

Großartiges Lager

in
goldenen u. silbernen Taschenuhren,
Regulator-, Stuh-, Wand-
u. Medikuhren,
Schwarzwalderuhren.
2 Jahre Garantie.



C. H. Heiland, Drahtwaaren-Fabrik,

Draht-Weberei, -Flecherei, Sieb-, Gitter- und Darthorden-Fabrik
in Halle a. S., Magdeburgerstr. No. 47.
Darthorden, gewebt und gewebt, für Waflr
Gehäusen, Knöpfen und Doppelknöpfen,
Zahnsgewebe, Drahtgeflechte, complete
Gehäuselaute, Voltieren, See- u.
Kugelfische,
Spiraldrabt-Matratzen,
Eiserne Bettstellen u. Spiralfederung,
Bavillons und Garterelastiken,
Stimmstühle, Stimmstühle,
Bergarbeiten jeder Art.
Grabs, Dach, Balkon und Treppen-Geländer, Erdwürde für Saal
Getreide-Sortier-Gehänder. — Zählzählzählzähl.

Deutsches Tageblatt

mit illustrirter Sonntagsbeilage.

Redaktion und Expedition: Berlin SW., Königgräberstraße 41.

Die Bedeutung der nationalen, insbesondere der konservativen Presse sollte angesichts der politischen Lage seitens der Regierung gewiss immer mehr erkannt und gewürdigt werden.

Nur durch eine fröhliche Unterthänigkeit und Förderung dieser Presse ist es möglich, die nationalen Bestrebungen in der Weisheit der Bevölkerung dauerhaft zu kräftigen und gegen die oppositionellen Mächte und Parteien wirksam zur Geltung zu bringen.
Das „Deutsche Tageblatt“ hat in konservativer und national gemütheten Kreisen eine große Verbreitung und erzielten Einfluss. Seine Redaction und Abtheilung, sowie die Correspondenten, mit der es stets für den nationalen Gedanken und das Vaterland eintritt, sind überall anerkannt. Die Gestaltung einer Nation, eines in Geist und Ausübung unbeeinträchtigt harten Völkers und einer unerschütterlichen Marine, die Zuschauung einer vermittelnden Sozial- und sterner Religion und eine gesunde, allen nationalen Interessen dienende, wohlthätige Wirtschaftspolitik sind die Hauptaufgaben der Zeitung. Die Bestrebungen des Deutschen Tageblatts richten. Die militärischen Angelegenheiten finden eine sorgfältige Berücksichtigung. Das Feuilleton des Deutschen Tageblatts, unter der Redaction des namhaften Romanautors H. von Julestin, findet ungetheilte Anerkennung leitend und gebildet. In demselben erscheint im Laufe des nächsten Monats neben anderen Beiträgen hervorragender Schriftsteller die neueste Novelle von

„Hoberganger“, eine der feinsten und interessantesten Erzählungen des berühmten Romanautors. Für die Theater-Kritik haben wir neben dem leitenden Redaction des Feuilletons in dem bekannten Schriftsteller Ernst von Wolzogen, noch eine weitere kompetente Kraft gewonnen. Die illustrierte Sonntags-Beilage (mit Novellen, Märchen etc.) bietet namentlich der Familienwelt eine Fülle geistiger Unterhaltungsgenüsse. Der lokale Theil bringt das reichhaltigste Leben mannigfaltig und gerad wieder, während der sorgfältig redigirte Handelsbeilieg sich in jeder Hinsicht mit den Fachblättern messen kann. Wenn unser Anzeigen-Form irgend welche Verarbeiten ist, in den wichtigsten Sammelblättern des Auslandes hat das „Deutsche Tageblatt“, ebenso wie im Reich selbst, vorzügliche Mitarbeiter.

„Hoberganger“

finden im
„Deutschen Tageblatt“
die weiteste Verbreitung namentlich in den bestehenden Kreisen nicht nur der Reichshauptstadt, sondern von ganz Deutschland, und tragen daher stets die sichere Bürgschaft des Erfolges in sich.

Der Anzeigen-Preis beträgt für das Feuilleton einschließlich Beilieg bei täglich zweimaliger Belegung durch die 6. Postanstalt nur
5 Mark 50 Pf.
Belegungen nimmt die wichtigste Postanstalt entgegen unter Nr. 1887 (Post-Anzeigens-Katalog 1889).

Max A. Müller, Weingroßhandlung,

grosse Märkerstrasse 3.

Vertretung und Depot der Sektkellerei von Kloss & Foerster, Freyburg, Unstrut.

Direkter Import! Wermuth-Wein!

(Vino Vermouth di Torino.)

Vino Vermouth di Torino ist empfehlenswerth für Gesunde und Kranke.
 Vino Vermouth di Torino ist empfehlenswerth zur Erregung des Appetits und bei allen Magenbeschwerden.
 Vino Vermouth di Torino ist das bekannteste und feinste italienische Getränk, und wird in grossen Mengen exportirt.
 nach allen Ländern der Welt ist in allen feinen Hôtels, Cafés und Restaurants eingeführt.

Verkaufsstelle und Kostegelegenheit:

Max A. Müller,

Halle a. S.

Grosse Märkerstrasse No. 3.

à Fl. incl. M. 2. || 1/2 Fl. incl. M. 110.

Wiederverkäufer Rabatt.

Imperiale Wine-Company London E. C.

Importeure von garantirt reinen spanischen und portugiesischen Weinen.

Portwein	
Portwein	à Flasche M. 2.25
Sherry	à Glas 35 Pfg.
Sherry	à Glas 50 Pfg.
Madeira	
Madeira	
Madeira	

Portwein	Hochfeine Sorten
Portwein	Jahrgang 1834
Sherry	Jahrgang 1850
Sherry	Jahrgang 1863
Madeira	von M. 3.50—11.50
Madeira	à Flasche.
Madeira	

Tarragona	
Tarragona	Frioratwein
Tarragona	à Glas 30 Pfg.
Tarragona	à Flasche M. 2.
Tarragona	

Bei Entnahme von 10 Flaschen an wird Rabatt bewilligt.

Von Aussen an Weinchen empfohlenen Weinen.

Bordeaux-, Rhein- und Moselweine

von 20 Pfg. an per Glas.

Verkauf in Flaschen, Fass und Glas in der

Bodega

und Kostehalle

Grosse Märkerstrasse Nr. 3.

Max A. Müller.

Restaurant zum goldenen Schiffchen.

I. Etage. 36 gr. Ulrichstrasse 36. I. Etage, empfiehlt seine schönen Lokalitäten zur fleissigen Benutzung.

Mittagstisch im Abonnement 75 Pf.

Reichhaltige Speisekarte.

Ausschank vorzüglicher Biere, als:

Lagerbier aus der Geraer Actienbrauerei zu Tinz,

4/10 = 15 Pfg.,

Bayrisch Bier aus der Löwenbrauerei zu München,

4/10 = 20 Pfg.

Vereinszimmer und kleiner Saal

einige Abende in der Woche frei.

Hochinteressant!!!! Neu! Staunenerregend! Neu!

1) Draht, um jeder Person mit grösster Präzision zu sagen, wie alt selbige im Augenblick ist. 1 Probeartikel mit Schlüssel gegen 20 Pfg. in Briefen franco 100 Draht in Schlüssel Nr. 15.— franco.

2) Nur für lustige Herren— Nicht für Hypochonder!! Humorige Biermerkel zum Aufhängen auf Bierstapel in fideles Kreisen, bei Abendbränden etc. 1 Probebogen, enth. 110 verächtliche Wexel Nr. 15.— franco. Beide Sachen zur Probe zusammen 50 Pfg. in Briefen franco gegen 20 Pfg. in Briefen franco!! Wiederverkäufer 50% Rabatt!! Neu!!! Zum Todfischen!! Neu!!! Zu haben bei: E. Ritter, Breslau, Gabelstrasse 15.

J. H. Reichardt, Buchhandlung u. Lehrmittelanstalt Halle a. S., Schulweg 30 empfiehlt Hey-Fabrin, Jubiläumsgabe II. à 50 Pfg. Hey-Fabrin, Schulungsgabe III. à 1,50 Mk.

Die Schönheitspflege, ein bewährter Rathgeber, sich einen Heidenföhen reinen Teint, ein prächtiges Haar etc., zu schaffen und zu bewahren etc., werden entgegen Einfendungen von 20 Pfg. E. Hagels Verlag, Konstanz in Baden.

Blut-

Apfelsinen, 30—50 Stück (je nach Grösse der Frucht) in einem 5-Ro. Korbschen, freigelegt und verpackt, versehen für 3 Mark portofrei in bekannter Güte diebluminstration des „Sportivem“ in Trient, 3 Titonen, 50—60 Stück Nr. 2, 70, Neue Kartoffeln, 5 Ro. Nr. 2, 50.



Kurzwaren, Galanterie und Spielwaren.

Täglicher Eingang von Neuheiten bei C. F. Ritter, Halle a. S., Leipzigerstr. 91.

Grosse Brauhausg. 19. Wilhelm Homann Grosse Brauhausg. 19.

HALLE'S.

Möbel-Spiegel-u. Polsterwaaren-Magazin.

Gustav Forberg

Gas-, Wasser-, Ventilations-, Oel- und Steinkohlen-Gas- und Closett-Anlagen. Anstalten.

Bade-Einrichtungen.

Sämmtliche Beleuchtungs-Gegenstände.

Alleiniger Vertreter der Firma Friedrich Siemens & Co., Berlin.

Siemens invertirter Regenerativ-Brenner.

Buhiges Licht. Intensiv weisses Licht.

Gas-Consum gering. Ueocinfrirbarer Druckständer.

Detriektosten gering. D. R. P. No. 7366.

Reparaturen prompt und billigst.

Halle a. S. Markt 25 und Rathhausgasse 18

Schuhwaaren.

Officiere mein

Schuh- und Stiefel-Lager

Eigenes Fabrikat

Große Auswahl zu den billigsten Preisen.

Paul Gerhardt,

Moritzkirche 5.

Stadttheater.

Donnerstag, den 28. d. M.

Bereit für Edmund Doh:

Die Reise durch Berlin in 80 Stunden.